

2020 – 2026

München soll München bleiben

FREIE WÄHLER München: Schwerpunktthemen für die kommenden sechs Jahre

Stadtklima und Nachverdichtung:

- Grünflächen und Frischluftschneisen unbedingt erhalten
- Begrünung von Dächern und Fassaden bei Neu- und Umbaumaßnahmen
- Baumfällungen erschweren (Bußgelder für unerlaubte Baumfällungen deutlich erhöhen)
- Stopp von maßloser Nachverdichtung
- Schutz bestehender Baustruktur und Lebensart
- Keine SEM (Nordost) und KOSMO (Nord)
- Ausweisung von Gewerbeflächen minimieren und zusätzliche Gewerbegebiete auf Klein- und Mittelgewerbe sowie Handwerksbetriebe beschränken

Wohnen und Soziales:

- Dringend benötigter Wohnraum im Einklang mit maßvoller Nachverdichtung
- Sozialen und genossenschaftlichen Wohnungsbau durch Standardvereinfachung begünstigen
- Erhöhung bestehender Mietgebäude oder Ersatzneubau statt weiterer Flächenversiegelung
- Uneingeschränkte Nutzung des Vorkaufsrechts durch die Stadt München
- Konsequentes Vorgehen gegen unternehmerische Gewinnmaximierung durch missbräuchliche Wohnraumnutzung
- Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze nur bei gleichzeitiger Deckung des entstehenden Wohnraumbedarfs
- Möglichkeit zu bedarfsgerechtem Wohnungstausch ohne finanzielle Mehrbelastung
- Flexibilität bei Kinderbetreuung und moderner Arbeitswelt, mehr Ganztagsbetreuungs-angebote
- Mehr pädagogisches Personal durch attraktive Arbeitsbedingungen wie höheren Lohn und Zurverfügungstellung von Wohnraum
- Für Auszubildende und Studierende Schaffung von günstigem Wohnraum bzw. Wohnheimen
- Einschränkung des Isargrillens auf ein anwohnerverträgliches Maß
- Angebotserweiterung an öffentlichen Sport- und Freizeitplätzen

Dezentralisierung und Stärkung der Stadtteilgemeinschaft:

- Dezentralisierung und Stärkung städtischer Verwaltungsservicebereiche in Verbindung mit neu zu schaffenden Bürgerzentren
- Zusammenlegung von Gesundheitszentren, Pflegestützpunkten, Pack- und Verteilstationen, Einzelhandel zur Grundversorgung
- Entwicklung einer neuen generationenübergreifenden Zusammenarbeit und Unterstützung
- Schaffung von Knotenpunkten des ÖPNV, Förderung von Bürgergenossenschaften

- Daraus ergeben sich
- Kurze Wege
- Entlastung des Münchner Stadtverkehrs
- Persönlicher Kontakt der Bürgerschaft im Stadtteil und mit der Stadtverwaltung
- Bürgerschaftliche Eigeninitiative und gegenseitige Unterstützung
- Mehrgenerationenprojekte und Nachbarschaftshilfe
- Bedarfsgerechter Wohnungstausch

Verkehr:

- Dauerhafter Mobilitätswandel im zur Verfügung stehenden öffentlichen Raum
- Flexible Berücksichtigung der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer in einem ausgewogenen Verhältnis
- ÖPNV:
 1. Aktivierung und Ergänzung des S-Bahn-Süd- und -Nodrings
 2. Sofortiger Weiterplanungsbeginn für eine geschlossene S-Bahn-Ringstrecke
 3. Neuer S-Bahnhof *Messe München*
 4. Abschaffung aller S-Bahn-Schranken im Stadtbereich durch bauliche Änderung
 5. Ergänzende Linien und Fahrzeuge sowie zusätzliches Personal im innerstädtischen Bus- und Tram-, U- und S-Bahnverkehr
 6. Bau einer unterirdischen Standseilbahn *Wettersteinplatz – Tierpark – Siemenswerke*
 7. Bau einer oberirdischen Seilbahn (3S) *Garching – Hochbrück – Dülferstraße*
 8. Ertüchtigung und Nutzung bestehender Gleistrassen, z. B. Nordring – *Olympiagelände – Donnersberger Brücke*
 9. 10 Minuten-Takt im S-Bahn-Bereich
 10. Zweigleisiger Ausbau aller S-Bahnstrecken, partiell viergleisiger Ausbau zur Entzerrung von S-Bahn- und Güterverkehr,
 11. Planung U9 neu, Verlängerung U4 und U5
 12. Weitere Seilbahnen:
 - unterirdisch *Münchner Freiheit – Tucherpark – Arabellapark* (als Alternative zur jetzigen Verbindung durch den Englischen Garten)
 - oberirdisch: *Englschalking – Riem – Messestadt*
- Motorisierter Individualverkehr (MIV)
 1. Intelligente, digitale Leitsysteme und Ampelsteuerungen mit Einbeziehung von Fußgängerampeln am Mittleren Ring und den Hauptverkehrsstraßen
 2. Schaffung einer digitalen, verkehrsabhängigen Geschwindigkeitsregelung
 3. Ausbau von Park&Ride am Stadtrand und entlang der S-Bahn und Bahnstrecken
 4. Planung zum kreuzungsfreien Ausbau des Mittleren Rings
- Barrierefreie Verkehrsflächennutzung innerhalb der Stadt
 1. Verbesserung Fußgängerschutz, Trennung von Fahrrad- und Fußgängerbereichen
 2. Verbesserung und Optimierung des Fahrradwegenetzes
 3. Rückplanung von Individualparkflächen nach Optimierung des ÖPNV
 4. Lade- und Haltezonen für innerstädtischen Warenlieferverkehr
 5. Lückenloses WLAN im ÖPNV
 6. 365,- € Jahresticket für alle Nutzer*innen
 7. Verbessertes Informationssystem an allen Haltestellen und in den Fahrzeugen